

Protokollauszug 18. Sitzung Steuerungsgruppe Walhalla

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Teilnahmeliste

Mitglieder Gremium

- Gert-Uwe Mende (Dezernat I/Oberbürgermeister)
- Jörg-Uwe Funk (Kulturamt)
- Andreas Guntrum (SEG)
- Dr. Helmut Georg Müller (Kulturbeirat)
- Dirk Fellinghauer (Kulturbeirat)
- Martin Horsten (Denkmalschutz)
- Dorothee Rhiemeier (Kulturbeirat)
- Dr. Guido Haas (OBR Mitte)
- Andreas Rettig (Hochbauamt)
- Rene Weimer (WVV)
- Christa Gabriel (Bauausschuss)
- Vanessa Remy (PL Walhalla)

Gäste

- Evelyn Otto (Dezernat I)
- Sylvia Weiland (SEG)
- Herr Waechter
- Frau Waechter
- Frank Schwarzmayr (Dezernat I)

Entschuldigt

- Nikolas Jacobs (Kulturausschuss), *entschuldigt*
- Dr. Hendrik Schmehl (Kulturdezernent), *entschuldigt*
- Susanne Müller (Kulturbeirat), *entschuldigt*
- Bernadette Boot (WVV), *entschuldigt*
- Dorothea Angor (Dezernat II), *entschuldigt*
- Thomas Schreier (Dezernat III), *entschuldigt*
- Maren Adamczyk /SEG), *entschuldigt*

Kenntnisnahme:

- Von der Projektleitung im Dezernat I wurde das Nutzungskonzept in einem iterativen Prozess unter Beteiligung der Steuerungsgruppe bis Anfang 2024 erarbeitet und dem Magistrat, dem Ortsbeirat, dem Kulturbeirat und Kulturausschuss sowie der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Auf Basis des Nutzungskonzeptes und unter Einbindung der Denkmalbehörden wurde vom Architekturbüro Waechter + Waechter im Auftrag der SEG das Raumkonzept für die Walhalla erarbeitet, das die Grundlage bildet für die Vorentwurfs- und Entwurfsplanung:
- Das Raumkonzept sieht die Sanierung der Ur-Walhalla mit dem Festsaal und dem Spiegelsaal/Foyer für die Nutzung als Veranstaltungsorte vor.
- Durch den Rückbau der Anbauten aus den 1930'er Jahren werden die Gebäudeteile der Ur-Walhalla freigelegt. Der Saal mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten wird im Stadtraum sichtbar, Ein- und Ausblicke sind wieder möglich. Die Freibereiche auf beiden Seiten werden zu kleinen städtischen Plätzen aufgewertet.
- Die Konzeption des „Dritten Ortes“ im Erdgeschoss lädt auch außerhalb des Kulturprogramms zum Verweilen ein, der Kulturort öffnet sich in den Stadtraum und unterstützt damit die Belebung der Innenstadt.
- Entgegen der Konzeptstudie aus dem Jahr 2021 sollen die Gebäudeteile aus der Bauzeit 1910-1912 (Hochstättenstraße 1) erhalten werden und Nebenräume sowie Erschließungs- und Fluchttreppe beherbergen.
- Die denkmalgeschützten Gebäudeteile der Ur-Walhalla werden durch einen Anbau an die Nachbarbebauung ergänzt. Hier werden erforderliche bühnennahe Nutzungen sowie eine weitere Erschließungs- und Fluchttreppe und die Anlieferung angeordnet.

Beschlussvorschlag:

- Das vorgelegte Raumkonzept mit den vorgesehenen Nutzungen wird von der Steuerungsgruppe zur Kenntnis genommen und soll die Grundlage für die weitere Planung darstellen.
- Dezernat I wird gebeten, auf Basis der Beschlussfassung vom 14. Juli 2022 (Grundsatzbeschluss) der Stadtverordnetenversammlung eine Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung des Raumkonzeptes mit den vorgesehenen Nutzungen als Basis für die weitere Vorentwurfs- und Entwurfsplanung vorzulegen.

Beschlusspunkte mit einer Enthaltung angenommen!